

NACHRICHTENBLATT Nr. 100, Juni 2018

50 Jahre in Petté

Beim Fest in Petté, am 20. Januar 2018, trafen sich die Behörden (Seine Majestät der Sultan, der Bürgermeister, der Unterpräfekt), die religiösen Verantwortlichen, die Dorfvorsteher, die Verantwortlichen verschiedener Vereine, der Vertreter der Pensionierten des Spitals, das ganze Personal, die Frauen des „Espace“, die Freunde des Spitals und alle Interessierten.



Talaka Zakarine, Direktor, hat eine geführte Besichtigung des Spitals organisiert und hat dann ein Willkommensgruss von Dr. Anne-Marie gelesen. Dann erwähnte Saidou Louti seine Anstellung (28.8.68) und die Jahre des Aufbaus des Spitals von Petté. Der Verantwortliche des Entwicklungskomitees erwähnte die Fortschritte in der Wasserversorgung, im Schulwesen und in der Transportorganisation. Der Sultan sprach von der Qualität der Dienste des Spitals und der Bürgermeister lobte die Einführung der Elektrizität, was natürlich grosse Vorteile für die Bevölkerung darstellt. Der Unterpräfekt sprach von der Bedeutung des Schulwesens und dankte der Fondation für die Unterstützung im Gewerbeschulwesen.

Allgemein wurde die Zusammenarbeit mit der FSS anerkannt.

Nach der geführten Besichtigung des Spitals, in Anwesenheit des Sultans, der Bürgermeisters und des Unterpräfekten, sprach Saidou Louti, der erste Laborant, im Namen der Pensionierten. Dann erzählte Jacques Bouri, der erste Krankenpfleger, seine ergreifenden Erlebnisse. Er arbeitete während 20 Jahren mit der unermüdlichen Pina Perucchi, Krankenpflegerin und Hebamme. Fanta, die gegenwärtige Leiterin der Maternität, erwähnte ihre Schulzeit und ihre Anstellung als Verantwortliche der Maternität, wo sie selber zur Welt kam.





Ein Teil der Pflegeabteilung des Spitals von Petté, mit Talaka Zakarine, Direktor (ein Dokument in der Hand). Alle sind auf die Bekleidung des Festtages stolz und alle sind während der Ereignisse mit Boko Haram treu geblieben.

... und in der Schweiz



Willkommen an alle ehemaligen Mitarbeiter in Petté! Mehr als hundert Personen sind auf Einladung der Fondation nach Siders gekommen.

Der Festtag am 5. Mai in Siders begann mit dem Film von Zakarine über das Fest in Petté. Und die Rede von Prof.

Martial Pasquier, Präsident der FSS, hat so begonnen: „Mit den Farben, Rhythmen und Töne ist man sofort in der Atmosphäre von Petté. Ich möchte besonders jenen danken, die das Ereignis in Petté organisiert haben und auch mitwirkten. Dies zeigt, wie wichtig das Spital von Petté für die Umgebung ist und dass es funktioniert.“

Nach einem historischen Rückblick hat der Präsident das menschliche Abenteuer betont, ein Hauptanliegen in Petté: „Abenteuerlich ist es, denn die zahlreichen Ereignisse und Überraschungen gehören dazu. Es ist nicht ein ruhiger Ablauf und die meisten Anwesenden können dies bezeugen. Es ist nicht ein technisches Abenteuer, sondern ein menschliches, individuelles und kollektives Abenteuer.“

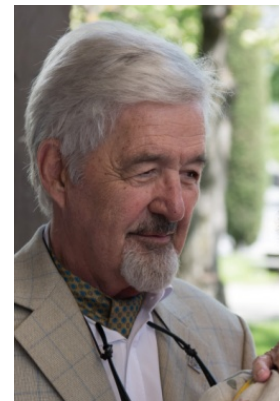


Dr. Anne-Marie Schönenberger erwähnt die Hauptereignisse der Geschichte von Petté mit dem Wunsch, mit Hilfe von älteren Diapositiven, Zeugnisse hervorzurufen. So erzählte Claire Hillebrand von der Abfahrt im Hafen von Marseille, 1968, der ersten Gruppe für das grosse Abenteuer. Gewiss war dies ein Markstein.

Der Präsident Pierre Müller hat währen 10 Jahren stets viele Verbesserungen eingeführt. Er hat insbesondere erreicht, dass die Regierung von Kamerun das Spital von Petté als Bezirksspital anerkannte. Sein Freund Walter Fust, ehemaliger Direktor der DEZA, hat die Elektrizität in Petté eingeführt, sowie die Behandlung des SIDA, wofür das Spital von Petté bekannt wurde.



Während mehr als 15 Aufenthalten in Petté war Prof. Götz Ehmann im Spital tätig: Operationen von labialen und palatinen Spalten, Nomas und verschiedenen Tumoren. Er hat einen Film von 1975 gezeigt, für das Fest hervorragend aufgebaut. Die Realität und die tägliche Arbeit waren eher hart und die fehlende Ausrüstung wusste manchmal erfunden werden.



Die durch Boko Haram verursachte Unsicherheit in Nord-Kamerun hat leider die Arbeit von Spezialisten auf Besuch im Spital von Petté verhindert.





Nach 50 Jahren wollte Dr. Anne-Marie ihren Freunden die besten Photos der Umgebung des Spitals von Petté zeigen. Das Buch „Coups de coeur“ kann bei Anne-Marie bestellt werden. Adresse: Chemin de Nan 9, 3971 Chermignon-d'en-Bas (Fr. 40.- inkl. Lieferung).

In einem Wort: *continuons* !

Hôpital de Petté, B.P. 65

Maroua – Cameroun
hopitalpette1@yahoo.fr
(amschoenberge@bluewin.ch)
www.hopital-pette.ch
Téléphone : 00237 75 41 21 67

Fondation sociale suisse du Nord-Cameroun

CH - 1004 Lausanne
Anne-Marie Schönenberger, déléguée FSS

Martial Pasquier, président (martial.pasquier@gmail.com)
Téléphone : 078 763 23 89